

Modul C - Schriftlicher Ausdruck (SA)

Bearbeitungsdauer insgesamt etwa 75 Minuten, 25 Punkte

Dieser Prüfungsteil besteht aus zwei Aufgaben:

Aufgabe 1	Aufgabe 2
Sie schreiben eine E-Mail. (Bearbeitungszeit etwa 35 Minuten)	Sie sollen auf einen Artikel antworten. Sie erhalten zwei Themen zur Auswahl. Bearbeiten Sie bitte <u>ein</u> Thema. (Bearbeitungszeit etwa 45 Minuten)

Bei der Bewertung wird u. a. darauf geachtet,

- ob Sie alle angegebenen Inhaltspunkte berücksichtigt haben,
- wie korrekt Sie schreiben,
- wie gut Sätze und Abschnitte sprachlich miteinander verknüpft sind.

Aufgabe 1

Lesen Sie bitte folgende Anzeige:

Jugendcamp Silberstrand

Der Urlaubsspaß für junge Leute

Wir bieten:

Urlaubsspaß mit internationalem Flair für junge Leute (17–25 Jahre) direkt an einem der herrlichsten deutschen Ostseestrände: komfortable Wohnstudios für jeweils zwei Gäste. Jede Menge Spaß und Action erwarten euch: Beachball, Fußball, Volleyball, Surfen, Segeltouren, Wandern am Abend, Livemusik mit internationalen Stars in der bekannten Campdisko und tolle Strandpartys.

Das alles gibt's für nur wenig Geld: 380 Euro pro Woche, alles inklusive.

Was wollt ihr mehr?

Jugendcamp Silberstrand, Lange Weile 10, 18311 Ribnitz-Damgarten,
Tel.: 03821 / 808080, E-Mail:

Sie haben im Jugendcamp Silberstrand zwei Wochen Urlaub gemacht. Leider waren Sie überhaupt nicht zufrieden, weil vieles anders war als in der Anzeige versprochen.

Schreiben Sie eine E-Mail an das Camp, in der Sie sich beschweren.

Bevor Sie die Mail schreiben, überlegen Sie sich:

- eine passende Reihenfolge der Punkte,
- eine passende Einleitung,
- einen passenden Schluss.
- Vergessen Sie nicht die Betreffzeile, Anrede und Schlussformel.

Schreiben Sie mindestens etwa 130 Wörter.

Aufgabe 2

Sie sollen zu einem Artikel Stellung nehmen. Sie erhalten zwei Themen zur Auswahl.

Bearbeiten Sie bitte nur ein Thema.

Hinweise:

- Vergessen Sie bitte nicht Anrede und Gruß.
- Die Adresse der Zeitung brauchen Sie nicht anzugeben.

Schreiben Sie mindestens **180 Wörter**.

Thema 1:

Ihre Aufgabe ist es, auf eine Meldung in einer deutschen Zeitung zu reagieren. Sie sollen sich dazu äußern, inwiefern es lohnenswert sein kann, nicht nur im eigenen Land zu studieren.

In einer deutschen Zeitung lesen Sie die folgende Meldung:

In den Hörsaal zu Frau Antje

Immer mehr Deutsche gehen zum Studium ins Ausland. Wie das Statistische Bundesamt mitteilte, waren 2012 etwa 90.000 Deutsche an ausländischen Hochschulen eingeschrieben, acht Prozent oder 6.700 Studierende mehr als 2011. Dies sei unter anderem auf einen starken Anstieg der Zahl der deutschen Studierenden in den Niederlanden, in Österreich und in der Schweiz zurückzuführen.

Von den im Ausland studierenden Deutschen wählten die meisten, nämlich 18,3 Prozent, eine Hochschule in den Niederlanden, 16,4 Prozent gingen nach Österreich und 12,9 Prozent nach Großbritannien. Es folgten die Schweiz (10,9 Prozent), die USA (9,9) und Frankreich (7,5).

Stellen Sie dar,

- warum ihrer Meinung nach wohl die genannten Länder von deutschen Studenten und Studentinnen bevorzugt werden,
- wie die Verhältnisse diesbezüglich in ihrem eigenen Land sind,
- was allgemein für oder gegen ein Studium im Ausland sprechen könnte,
- ob für Sie persönlich ein Auslandsstudium in Frage kommen könnte.

Thema 2:

Ihre Aufgabe ist es, auf eine Meldung in einer deutschen Zeitung zu reagieren.

Sie sollen sich dazu äußern, wie Sie zu der immer stärkeren Verbreitung von neuen Festen wie Halloween stehen.

In einer deutschen Zeitung lesen Sie die folgende Meldung:

Halloween scheidet die Geister

Morgen ist Halloween, und das Land ist gespalten. Die einen freuen sich seit Wochen auf Gruselpartys und Horrorfilme im Fernsehen, die anderen kritisieren das Fest als oberflächliche Spaßkultur und unsinnige Geschäftemacherei - vor allem aber als aus den USA importierten Kitsch, der mit dem deutschen Brauchtum gar nichts zu tun hat.

Während sich das Fest in den USA zu einem großen Geschäft entwickelte, verband man den 31. Oktober lange Zeit lediglich mit dem Reformationstag. Und Lichterumzüge gab es nur um den 11. November, dem St.-Martins-Tag. Halloween war weit weg - bis der Deutsche Bundesverband der Spielwarenindustrie Mitte der neunziger Jahre anfang, das Fest zu propagieren.

Stellen Sie dar,

- warum ihrer Meinung nach Halloween auch in Europa immer mehr gefeiert wird,
- wie die Verhältnisse diesbezüglich in Ihrem eigenen Land sind,
- ob fremde Feste eine Gefahr für eigene Traditionen darstellen,
- ob Sie persönlich auch Halloween feiern.

Bitte notieren Sie die jeweilige Zahl der Wörter

- Aufgabe 1: Wörter
- Aufgabe 2: Wörter

Lösungen

Aufgabe 1

Lösungsvorschlag:

Betreff: Beschwerde über meinen Aufenthalt im Jugendcamp Silberstrand

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte mich hiermit über meinen Aufenthalt im Jugendcamp Silberstrand beschweren. Leider entsprach die Realität nicht den Versprechungen, die in Ihrer Anzeige gemacht wurden.

Zunächst war ich enttäuscht über die Unterkunft. Die Wohnstudios waren nicht so komfortabel und es gab Probleme mit der Sauberkeit. Des Weiteren fehlten einige der versprochenen Aktivitäten. Beachball, Fußball und Volleyball waren vorhanden, jedoch gab es keine Möglichkeiten zum Surfen oder Segeltouren, wie in der Anzeige erwähnt.

Auch die Live-Musik mit internationalen Stars in der Campdisco war nicht wie erwartet. Die Qualität der Musik war leider sehr schlecht und es waren keine bekannten Künstler vor Ort. Die Strandpartys, auf die ich mich besonders gefreut hatte, wurden abgesagt.

Ich denke, Sie können meine Enttäuschung verstehen und bitte Sie deshalb um eine angemessene Rückerstattung oder Entschädigung.

Für weitere Informationen stehe ich Ihnen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Lösungen

Aufgabe 2, Thema 1

Lösungsvorschlag:

Sehr geehrte Redaktion,

die steigende Anzahl deutscher Studierender an ausländischen Hochschulen, wie sie kürzlich im Artikel "In den Hörsaal zu Frau Antje" erwähnt wurde, ist ein deutlicher Hinweis auf die Attraktivität des internationalen Studiums. Dafür könnte es mehrere Gründe geben:

Erstens bieten die genannten Länder oft ein breites Spektrum an Studienmöglichkeiten, die möglicherweise nicht in Deutschland verfügbar sind. Darüber hinaus können niedrigere Studiengebühren Anreize für die Wahl eines ausländischen Studienortes darstellen.

In Deutschland selbst sind die Verhältnisse gemischt. Zwar gibt es eine Vielzahl hoch angesehener Universitäten und ein gut entwickeltes Bildungssystem, doch kann ein Auslandsstudium den Horizont erweitern und interkulturelle Kompetenzen fördern, die in einer globalisierten Welt immer wichtiger werden.

Es gibt sowohl Vor- als auch Nachteile eines Studiums im Ausland. Zu den Vorteilen gehören eine breitere akademische Perspektive, interkulturelle Erfahrungen und die Möglichkeit, eine neue Sprache zu erlernen. Auf der anderen Seite können Sprachbarrieren, kulturelle Unterschiede und finanzielle Belastungen Herausforderungen darstellen.

Persönlich finde ich ein Auslandsstudium äußerst reizvoll. Es bietet die Möglichkeit, neue Kulturen kennenzulernen, sich persönlich weiterzuentwickeln und internationale Freundschaften zu schließen. Diese Erfahrungen können sowohl persönlich als auch beruflich bereichernd sein.

Insgesamt halte ich die Entscheidung für ein Studium im Ausland für eine lohnenswerte Option, die individuell abgewogen werden sollte.

Mit freundlichen Grüßen,

Lösungen

Aufgabe 2, Thema 2

Lösungsvorschlag:

Sehr geehrte Redaktion,

ich möchte gerne meine Gedanken zur immer stärkeren Verbreitung von neuen Festen wie Halloween zum Ausdruck bringen, wie in Ihrer aktuellen Meldung beschrieben.

Zunächst einmal denke ich, dass die steigende Popularität von Halloween in Europa auf verschiedene Faktoren zurückzuführen ist. Zum einen haben Globalisierung und Medien dazu beigetragen, dass Bräuche und Traditionen aus anderen Teilen der Welt leichter zugänglich sind. Zudem scheint die Möglichkeit, sich zu verkleiden, für viele Menschen attraktiv zu sein, unabhängig von ihrer kulturellen Herkunft.

In meinem eigenen Land spiegelt sich diese Spaltung wider, die Sie in Ihrer Meldung erwähnen. Während einige Halloween enthusiastisch feiern und sich auf die Festivitäten freuen, gibt es auch viele Menschen, die das Fest als oberflächlich betrachten.

Fremde Feste wie Halloween können potenziell eine Herausforderung für eigene Traditionen darstellen, insbesondere wenn sie als Ersatz oder gar als Bedrohung für bestehende Bräuche wahrgenommen werden. Dennoch denke ich, dass es wichtig ist, eine offene Haltung gegenüber verschiedenen kulturellen Traditionen zu bewahren und zu erkennen, dass die Feier von Festen wie Halloween nicht zwangsläufig die eigenen Traditionen verdrängen muss.

Persönlich stehe ich Halloween offen gegenüber, da ich es als eine Möglichkeit sehe, gemeinsam mit Freunden und Familie Spaß zu haben. Dennoch achte ich darauf, dass dabei auch Raum für die Pflege und den Erhalt meiner eigenen kulturellen Traditionen bleibt.

Mit freundlichen Grüßen,